

„Besondere musikalische Herausforderung“ für die Bremervörder Stadtkapelle.

Stiftung pro Liborius und Auferstehung engagiert das erfolgreiche Orchester der Oste Stadt für das 8.Stiftungskonzert am 05.November 2011

Bremervörde. Viele intensive Proben stehen derzeit für die Musiker der Stadtkapelle Bremervörde an. Die engagierten Amateurmusiker des Musikvereins wollen sich für das diesjährige 8.Stiftungskonzert „fit machen“. „Wir freuen uns, dass die Stiftung uns für dieses renommierte Bremervörder Konzertereignis, welches bisher nur von professionellen Musikern gespielt wurde, engagiert hat.“ berichtet der 1.Vorsitzende Henrik Borchers. „Vielleicht können wir uns bei diesem Konzert ja auch einem Publikum zeigen, welches uns noch nicht von den zuletzt immer sehr schnell ausverkauften Rathauskonzerten kennt“, berichtet Borchers weiter.

Bei einem Treffen zwischen dem 1.Vorsitzenden der Stiftung Bernhard Borgardt, der Organisatorin Birgitt Kinzel und dem Dirigenten Mirco Benthien wurde das diesjährige Konzertprogramm besprochen. Die „Jupiter Hymn“ aus den Planeten von Gustav Holst (1874 – 1934), Filmmusiken u.a. aus Jurassic Park oder das u.a. aus dem Film „Shrek“ bekannte „Hallelujah“ von Leonard Cohen, sowie diverse Originalkompositionen für Blasorchester, und noch vieles mehr steht auf dem Programm.

Aus dem erfolgreichen „Sissi“ Musical Elisabeth wird die Sängerin Friederike Neumann bei „Ich gehör nur mir“ das Orchester solistisch begleiten. Auch Markus Steinbach wird sich wie beim vergangenen Rathauskonzert als brillanter Sänger präsentieren. Gespannt sein darf man auch auf die klassischen Impressionen vom Holzregister, unter der Leitung von Klemens Stebinger. Mit vielen verschiedenen Stilrichtungen auf hohem Niveau will man sich einem mehr Generationen-Publikum präsentieren.

„Das Stiftungskonzert ist für uns eine besondere musikalische Herausforderung. Unser Publikum darf gespannt sein, wir wollen die grandiose Akustik der St.Liborius Kirche voll ausnutzen“, berichtet Mirco Benthien. Dass dieses in die Vorbereitungszeit zu den traditionellen Rathauskonzerten fällt, bereitet den engagierten Musikern keine Sorgen. Dennoch wird man sich durch Aushilfen verstärken, da einige Register zurzeit nicht voll besetzt sind. „Waldhörner, Bassklarinette und Oboe sind zurzeit im Orchester leider nicht vorhanden“, erklärt Benthien. Den Konzertort Kirche kennen die Musiker nicht zuletzt von dem erfolgreichen Nikolauskonzert 2010, welches man gemeinsam mit dem Jugendorchester des Musikvereins und dem Schulchor Oerel in der voll besetzten St. Liborius Kirche gegeben hatte. www.bremervoerder-stadtkapelle.de



BU: Das große Orchester der Stadt bereitet sich auf den Höhepunkt des Jahres, dem Stiftungskonzert im November, vor.



BU: Das fünfzig Musiker große Orchester beim ausverkauften Rathauskonzert 2011.



BU: Konzentration, Ehrgeiz und Fleiß bestimmen bei den Proben das musikalische Miteinander.